

Bericht

des

schweiz. Generalkonsuls in Rom (Hrn. Louis Schlatter)
über das Jahr 1872.

(Vom 18. März 1872.)

An den hohen schweizerischen Bundesrath.

Seit dem Einzug der italienischen Truppen in Rom und seiner Provinz haben sich die Zoll- und Handelsverhältnisse daselbst vollständig verändert; die Geschäfte haben jedenfalls zugenommen und diese Zunahme begleitet natürlich die Konkurrenz.

Von überall her kamen die Geschäftsleute herbeigeströmt, im Glauben, Rom sei von Allem entblößt und besitze keine Waarenvorräthe, wie die andern Städte Italiens.

Die Negozianten zahlten ungeheure Miethpreise und machten sich große Illusionen; die Magazine waren wohl versehen und viele der Neuangekommenen haben bittere Erfahrungen gemacht; sogar in den nationalen italienischen Artikeln war Stillstand wegen der großen Waarenmenge, die hieher gesendet wurde. Die italienische Industrie macht bedeutende Fortschritte, indem sie durch den Eingangszoll und die Wechseldifferenz geschützt wird, welche heutzutage einem andern Eingangszoll gleichkömmt, da Gold oder Silber gegenwärtig auf 13⁰/₁₀ und sogar bis 14⁰/₁₀ stehen. Dieser Wechselverlust auf den Barzahlungen, welcher seit dem vergangenen Sommer von 5⁰/₁₀ bis zu der gegenwärtigen Höhe be-

ständig zugenommen hat, drückt schwer auf die Handelsbeziehungen zum Ausland.

Die feinen Musselinen und Stikereien von St. Gallen haben keine ernstliche Konkurrenz zu befürchten.

Die Bijouterie von Genf hat gegen diejenige von Mailand, Genua und Rom zu kämpfen.

Die Uhrmacherei von Ste. Croix, von Genf, von Locle und La Chaux-de-Fonds haben immer einen guten Vertrieb und im Ganzen wenig Konkurrenz.

Die Seidenbänder von Basel und die Seidenwebereien von Zürich finden ihren regelmässigen Absatz trotz der französischen Konkurrenz in diesem Artikel.

Die Emmenthaler- und Greyerzer-Käse haben einen regelmässigen und gesicherten Markt, denn dieser Artikel kann durch andere Qualitäten weder nachgeahmt, noch ersetzt werden.

Im Allgemeinen gehen die Geschäfte nicht gut. Das fortwährende Steigen der Wechsel und des Agio's, welches heute auf 14 % steht, beweisen, daß das Vertrauen fehlt.

Hier folgen einige Ziffern, welche von Nutzen sein können und die ich der Beachtung derjenigen empfehle, die sich für diese Dinge interessiren.

Zölle. Exportirte Waaren mit Abzug des rückerstatteten Zolls auf Rohstoffe

1871	Fr. 19,252.95
1872	„ 134,490.78

Die Zolleinnahmen, welche im Jahr 1861 Fr. 61,162,986.31 betrugen, standen im Jahr 1871 auf „ 79,080,886.64 und im ersten Semester des Jahres 1872 auf „ 41,468,851.46

Für das Jahr 1871 können wir also circa Fr. 80 Millionen Zolleinnahmen annehmen, etwa um ein Drittel mehr als im Jahr 1861.

Der Import erreichte den Betrag von	Fr. 963,698,441
Der Export	„ 1,085,459,597

Unterschied zu Gunsten des Exports	Fr. 121,761,156
------------------------------------	-----------------

Diese Thatsache ist um so bemerkenswerther, als im Jahr 1870 zu Gunsten des Imports noch ein Ueberschuß von Fr. 139,440,778 existirte.

Im Jahr 1870 betrug der Import	Fr. 756,296,903
der Export	„ 895,717,683

Folgendes ist die Reihenfolge der am meisten importirenden Nationen: England, Frankreich, Oesterreich, Schweiz, Vereinigte Staaten und Türkei. Im Export nehmen folgende Länder der Reihe nach die erste Stelle ein: Frankreich, Oesterreich, Schweiz, England, Südamerika, Vereinigte Staaten.

Tabak. Im Jahr 1870 betrugen die Einnahmen, diejenigen von Rom nicht inbegriffen, die Summe von	Fr. 100,752,304
im Jahr 1871, Rom inbegriffen, die Summe von	„ 105,710,100
Der Bruttoertrag des Salzregals betrug im Jahr 1871	Fr. 74,183,521
„ „ 1872	„ 72,658,478
daher Zunahme von	Fr. 1,525,043

Fabrikationstaxe im Budget von 1871 angeschlagen zu	Fr. 900,000.—
ergab eine Einnahme von	„ 1,268,144.61
daher ein Ueberschuß von	Fr. 368,144.61

Bestand der im Jahre 1871 in Italien existirenden Fabriken: Alkohol 708, Bier 169, künstl. Mineralwasser 229, Pulver 225, Tonnen 31, Mühlen 33.

Totalbetrag der Zolleinnahmen im Jahr 1871	Fr. 311,307,989.99
im Jahr 1872	„ 256,558,686.93
Mehrbetrag des Jahres 1871	Fr. 54,749,303.—

Eisenbahnen.

Die Spezialdirektion der Eisenbahnen hat neuerlichst einen Bericht veröffentlicht über den Ertrag der italienischen Eisenbahnen vom 1. Januar bis zum 1. Dezember 1872 im Vergleich zu demjenigen des Jahres 1871, während des nämlichen Zeitraums.

	1872	1871
	Franken	Franken
Staatseisenbahn	11,047,368	8,965,514
Römische	22,441,149	19,442,017
Südliche	19,276,635	15,145,904
Oberitalienische	70,060,210	63,606,047
Sardinische	607,879	74,095
Turin-Cirie	317,277	295,356
Turin-Rivoli	92,780	23,196
	<u>123,843,298</u>	<u>107,552,102</u>

Daherige Zunahme zu Gunsten des Jahres 1872 16,291,196

Alle Linien haben grössere Längen aufzuweisen. Die mittlere während des Jahres 1872 im Betrieb befindliche Länge sämmtlicher Eisenbahnen betrug 6582 Kilometer.

Hier folgen die Erträgnisse per Kilometer.

	1872	1871
	Franken	Franken
Staatseisenbahn	10,959	10,141
Römische	14,572	12,944
Südliche	14,962	11,588
Oberitalienische	27,399	25,250
Sardinische	4,605	2,963
Turin-Cirie	15,108	14,064
Turin-Rivoli	7,731	6,619
Mittlerer Ertrag	18,815	17,175
Daherige mittlere Zunahme für das Jahr 1872		1,640

Hier folgen die neuen Haupt- und Nebenlinien, welche vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1872 dem Verkehr übergehen worden sind:

von Savona nach Ventimiglia	Kilom. 108
„ Ventimiglia an die französische Grenze	„ 7
„ dem Bahnhof Genua's Piazza principe	„ 3
„ nach der place Brignole	„ 20
„ Rostella nach Monasterace	„ 35
„ Modena nach Rezzioio Gonzaga	„ 62
„ Monte Anuata nach Grozzetto	„ 18
„ Maglie nach Oranto	„ 45
„ St. Gavino nach Oristano	„ 13
„ Recimomannee nach Siliqua	„ 20
„ Sassari nach Portotorres	„ 24
„ Silequa nach Plesias	„

Unsere schweizerische Unterstützungsgesellschaft prosperirt fortwährend, dank den edelmüthigen Geschenken und dem einmüthigen Zusammenwirken ihrer Mitglieder, wodurch sie in Stand gesetzt wird, arme Landsleute in der Fremde zu unterstützen und manchem Unglücklichen zu Hülfe zu kommen.

Einnahmen der Zollverwaltung

in den Jahren 1872 und 1873.

Monate.	1872.		1873.		1873.			
					Mehreinnahme.		Mindereinnahme.	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Januar	928,388	13	1,152,068	69	223,680	56		
Februar	957,481	22	1,034,116	08	76,634	86		
März	1,076,672	49	1,233,873	43	157,200	94		
April	1,016,441	90	1,241,051	67	224,609	77		
Mai	1,006,704	87	1,208,415	87	201,711	—		
Juni	948,365	97						
Juli	979,333	45						
August	967,009	60						
September	1,042,360	14						
Oktober	1,153,912	06						
November	1,172,690	88						
Dezember	1,266,625	56						
Total Fr.	12,515,986	27						
auf Ende Mai „	4,985,688	61	5,869,525	74	883,837	13		

**Bericht des Schweiz. Generalkonsuls in Rom (Hrn. Louis Schlatter) über das Jahr 1872.
(Vom 18. März 1872.)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1873
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	27
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	14.06.1873
Date	
Data	
Seite	731-735
Page	
Pagina	
Ref. No	10 007 695

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.